

Nordische Klarheit

Pastorin Anni Lander Laszig bietet wieder ein Seminar über Dänemark, sein Licht und sein Design

Eine Tagung mit dem Titel „Eine schöne Symbiose“ beschäftigt sich in der Akademie Sankelmark mit dem Thema Licht und dänisches Design. Bereits zum 29. Mal bietet Annie Lander Laszig, gebürtige Dänin und Pastorin im Ruhestand, eine Veranstaltung an.

Warum interessiert sich eine Pastorin für Licht und Design?

Licht ist natürlich ein Thema, das gut zu einer Pastorin passt, es hat große Symbolkraft und steht für Gott. Als Dänin ist mir auch das dänische Design sehr wichtig. Da gibt es mittlerweile viele klassische Möbel, die so beliebt sind, dass sie leider auch oft aus den Sommerhäusern gestohlen werden.

Was macht das Licht in Dänemark so besonders?

Dänemark ist ein Land, das rundum von Küste umgeben ist, es gibt über 8000 Kilometer Strand. Egal, wo man ist, man kann nach 50 Kilometern am Wasser sein. Das macht ein ganz besonderes Licht; ein blaues Licht, dazu kommt die Einheit von Himmel und Meer, wenn man bis zum Horizont blickt. Meer und Himmel gehen ineinander über.

Wie inspiriert dieses Licht die dänische Kunst und das Design?

Im Norden findet man klare, helle Farben und klare Linien. Im Design wird helles Holz benutzt, zum Beispiel Buche, und alles hat eine hohe Qualität. Das Licht beeinflusst alles. Ganz ausgeprägt kann man das in Grönland erleben. Grönland ist ein Land, das ich liebe. Hier gibt es rund um die Uhr Licht bei der Mitternachtssonne, das ist faszinierend. Ich bin 1973 das erste Mal hingefahren und seitdem 150-mal da gewesen.

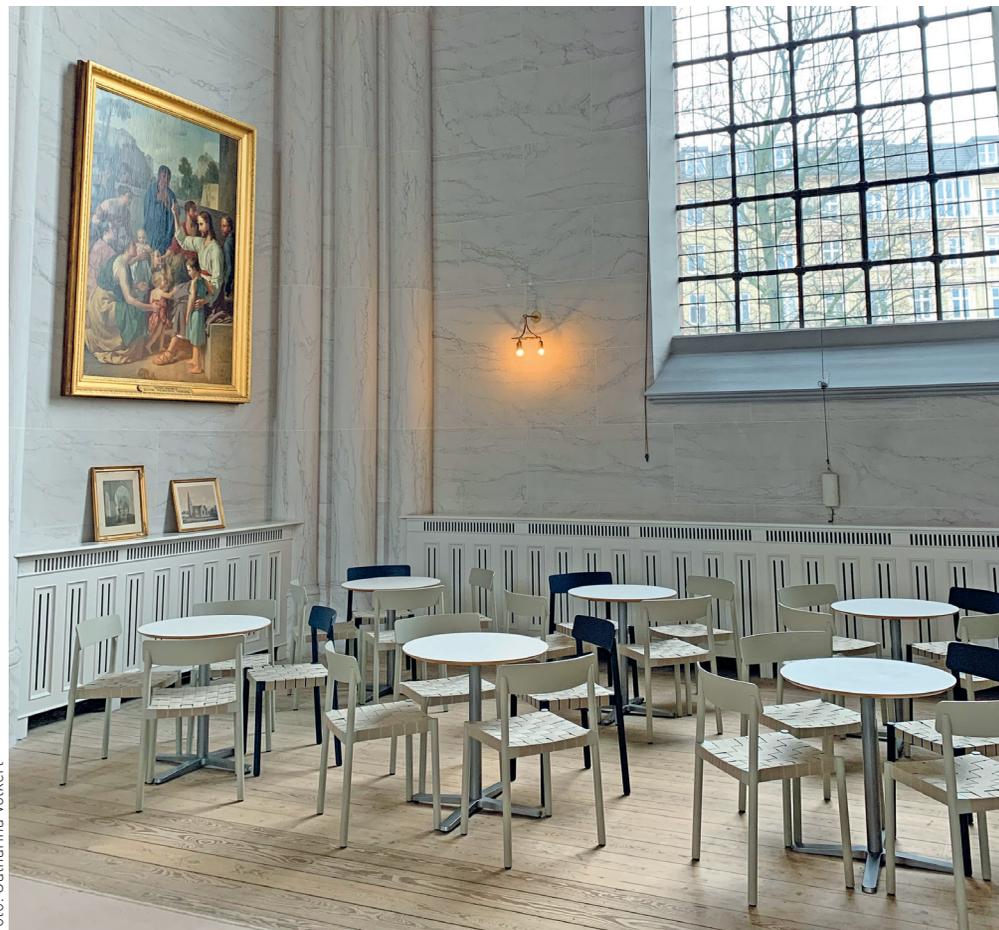


Foto: Catharina Volkert

Viel Tageslicht und hochwertige Möbel – im Seitenschiff einer Kirche in Kopenhagen.

Beobachten Sie in anderen Ländern andere Lichtverhältnisse?

Ja, ich bin von 1989 bis 2015 regelmäßig als Pastorin auf Kreuzfahrtschiffen unterwegs gewesen, auf der „Deutschland“ und auf der „Europa“, dabei habe ich viele andere Länder kennengelernt. In den arabischen Ländern sind die Farben beispielsweise ganz andere. Meine Predigten gingen da über Sand, Wasser, Licht und die Wüste.

Welche Farbe ist für Sie am aussagekräftigsten?

Blau ist meine Lieblingsfarbe, blau wie das Meer. Wasser ist mein Lebenselixier, ich liebe das Meer.

Bei der Tagung wird die Klosterkirche Lügumkloster besichtigt. Welche Bedeutung haben für Sie Kirchenfenster?

Licht im Gottesdienst unterstützt den Predigttext, und die Fenster vermitteln teils auch eine Botschaft. Wenn das Licht durch die Fenster fällt und einen berührt, ist das ein besonderes Erlebnis. Die

Kirchenfenster in Dänemark sind sehr modern. Ein Künstler verwendet dafür das Licht des Nordens, er benutzt viel Grün und Blau. Hier gibt es Mut zu neuer Kunst.

Gibt es im nieseligen Norddeutschland andere Kunst?

Das würde ich so nicht sagen, hier gibt es ja beispielsweise auch die Nordseeküste. Aber die Farben in Dänemark sind schon etwas Einmaliges.

Sie waren auch Goodwill-Botschafterin, was macht man da?

Meine Aufgabe war es, mit Reisen und Vorträgen auf Kopenhagen aufmerksam zu machen. Auch da habe ich schon Reisen zu dänischem Design angeboten.

An wen richtet sich die Tagung in Sankelmark?

Die Tagung spricht Leute an, die sich für Dänemark interessieren. Ich mache das gemeinsam mit meinem Mann Reinhard Laszig, der mein Interesse teilt, und mittlerweile gibt es schon einen Stamm von Teilnehmern, die jedes Mal dabei sind. Es kommen aber auch immer wieder neue Menschen dazu. Der Tagungsort Sankelmark ist sehr schön und übrigens auch lichtdurchflutet.

INTERVIEW: BETTINA ALBROD



ANNI LANDER LASZIG

ist Pastorin im Ruhestand, war auf Kreuzfahrtschiffen und in der Seemannsmission. Sie lebt in Kiel.

Foto: privat

● Das Seminar findet vom 5. bis zum 7. September in der Akademie Sankelmark bei Flensburg statt. Weitere Informationen unter www.sankelmark.de, „Programm“.

